

Statistik informiert ...

Nr. 147/2006

20. November 2006

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im September 2006 Im Norden mehr Gäste und Übernachtungen als vor Jahresfrist

In **Schleswig-Holstein** kamen im September 603 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem markanten Zuwachs des Gästeaufkommens um 10,5 Prozent gegenüber dem September des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 560 000) im Vorjahresvergleich spürbar zu, um 6,1 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 487 geöffnete Beherbergungsstätten mit 175 000 angebotenen Gästebetten und 224 geöffnete Campingplätze.

In den ersten neun Monaten des Jahres zusammen kamen 5,0 Prozent mehr Gäste an, die 2,8 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind abrufbar im Internet: www.statistik-nord.de.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis September 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	1,9	2,9	- 1,8	6,5	3,4
Parahotellerie ¹	1,3	0,6	0,3	1,5	1,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1,9	4,5	15,7	- 0,5	3,1
Zusammen	1,5	1,8	3,1	3,7	2,1
Campingplätze (nur Touristikcamping)	9,8	7,9	- 6,6	14,9	8,1
Betriebsarten insgesamt	2,2	2,9	1,7	4,3	2,8

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den September erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 694 000 Übernachtungen gezählt und damit 11,8 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 369 000 Gäste, 10,6 Prozent mehr als im September 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 291 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 35 200 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 65,2 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 538 000 Nächte und nahm damit um 9,1 Prozent binnen Jahresfrist zu. Besonders kräftig um 22,1 Prozent auf 156 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch Besucher aus dem Ausland erbracht wurde.

In den ersten neun Monaten des Jahres zusammen erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe markante Zuwächse. So wurden in Hamburg 12,4 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 11,9 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten neun Monaten des Jahres gut 22 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stellten – in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Übernachtungsaufkommen – Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich, Dänemark und aus Frankreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind abrufbar unter www.statistik-nord.de.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	September 2006				Januar bis September 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	299 000	10,3	538 000	9,1	2 303 000	10,7	4 208 000	10,1
Ausland	70 000	11,7	156 000	22,1	564 000	16,9	1 203 000	21,3
Insgesamt	369 000	10,6	694 000	11,8	2 867 000	11,9	5 411 000	12,4

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de